Der Gottesdienst für zuhause

zum 3. Sonntag nach Epiphanias



Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukasevangelium 13

m Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir beten gemeinsam am 3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest unseres Herrn. Zuhause oder auch in den Tagen danach in unserer Kirche. Gott stiftet unsere Gemeinschaft Jesus Christus.

Gottes Liebe kennt keine Grenze

ie schön faszinierend ist es, wenn Christen aller Welt zusammentreffen: Menschen aus Korea und Nicaraqua, Tansania und ganz Europa, die sich zu Jesus Christus bekennen. ln knapp 2.500 Sprachen ist die Bibel heute übersetzt.

In dieser Woche übrigens wurde das große Bibelproiekt der BASISBIBEL zum Abschluss gebracht. Sie

ist nun komplett, Altes und Neues Testament urtextnah in modernem Deutsch. gut verständlich in kurzen Sätzen und in einer klaren und prägnanten Sprache. Über das tolle Projekt können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

Ja, die christliche Botschaft macht ja nicht vor sprachlichen und sozialen Grenzen, auch nicht vor Volks- und Landesgrenzen Halt. Sie gilt ausnahmslos allen Menschen. Die Botschaft ist global, Nationalismen sind ihr fremd, geradezu unerträglich.

arum geht es am Sonntag dritten nach Epiphanias. **Bereits Jesus und** seine Jünger haben sich

und

den Nachbarn des Volkes Israel zugewandt, haben Ausländer geheilt und mit debattiert. Samaritanern Aber auch Jesu Ahnen sind international wie die Moabiterin Rut, die mit ihrer Schwiegermutter in fremdes Land zog und ihre Religion annahm. Im Stammbaum König Davids und auch Jesu eine Ausländerin! Gottes Liebe kennt also keine Grenzen – bezeugen die Apostel und Propheten. So wird auch das Reich Gottes bunt und vielsprachig sein. "Es werden kom-Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes", so lautet der Wochenspruch aus dem Lukasevangelium.

Lied EG 293

Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all, lobt Gott von Herzensgrunde, preist ihn, ihr Völker allzumal, dankt ihm zu aller Stunde, dass er euch auch erwählet hat und mitgeteilet seine Gnad in Christus, seinem Sohne.

Denn seine groß Barmherzigkeit tut über uns stets walten. sein Wahrheit,

Gnad und Gütigkeit scheinet Jung und Alten und währet bis in Ewigkeit, schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; drum singet Halleluja.

Psalm 100

iehe! Nun kommt der Herr. der Herrscher, und in seiner Hand ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit men von Osten und von Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Erkennet, dass der Herr Gott ist!

> Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

> Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben: danket ihm, lobet seinen Namen! Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

iehe! Nun kommt der Herr, der Herrscher, und in seiner Hand ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

iehe! Nun kommt der Herr, der Herrscher, und in seiner Hand ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.

> Kyrieruf in der Epiphaniaszeit

Jesus Christus, du bist das Licht aus der Höhe; Kyrie eleison

Jesus Christus, du scheinst in die Finsternis des Todes; Christe eleison

Jesus Christus, du richtest unsere Füße auf den Weg des Friedens. Kyrie eleison Gebet zum 3. Sonntag nach Epiphanias

Du Gott voller ungeahnter Möglichkeiten, zu Dir kommen wir. weil wir Deine Kraft brauchen. Schenke uns Mut. der unsere Ängste überwindet. Phantasie. die unseren Träumen Flügel leiht und Grenzen überwinden lässt: lass uns spüren, was uns lebendig macht, und Leben in Deine Schöpfung hineintragen. Auf Dich hoffen wir. der Du mit unserem Erlöser Jesus Christus und mit dem Heiligen Geist unser Leben begleitest in Zeit und Ewigkeit. AMEN.

> Evangelium Matthäus 8

esus kam nach Kapernaum. Da ging ihm ein römischer Hauptmann entgegen. Er bat Jesus: ⁶»Herr, mein Kind liegt gelähmt zu Hause. Es hat furchtbare



Schmerzen!« ⁷Jesus fragte ihn: »Soll ich etwa kommen und es gesund machen?« ⁸Der Hauptmann antwortete: »Herr! Ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst! Aber sprich nur ein Wort und mein Kind wird gesund! 9Denn auch bei mir ist es so, dass ich Befehlen gehorchen muss. Und ich selbst habe Soldaten. die mir unterstehen. Wenn ich zu einem sage: >Geh!∢, dann geht er. Und wenn ich zu einem anderen >Komm!<. sage: dann kommt er. Und wenn ich zu meinem Diener sage: →Tu das!<. dann tut er es.« 10 Jesus war über die Antwort erstaunt. Er sagte zu den Leuten, die ihm gefolgt Lob sei Dir, CHRISTUS waren: »Amen, das sage

ich euch: Bei niemandem in Israelhabe ich SO einen Glauben gefunden! sage euch: Viele werden aus Ost und West kommen. Sie werden mit Abraham. Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch liegen. ¹²Aber die Erben des Reiches werden hinausgeworfen in die völlige Finsternis. Dort gibt es nur Heulen und Zähneklappern.« ¹³Dann sagte Jesus zum Haupt-»Geh! So wie du mann: geglaubt hast, soll es geschehen!« In derselben Stunde wurde sein Kind gesund.

Ehre sei Dir, HERR

Impuls

Schlüsselszene unserer Verkün- noch Weitere digung, liebe Gemeinde.

Weshalb?

Nein, nicht weil das Evannatürlich schön. Es Mensch gesund wird. Vor allem dann, wenn es gewissermaßen ..Spitz Knopf" steht, wie offen-Kindes des römischen Hauptmannes von Kapernaum. Dass Jesus beschrieben wird als einer, der in der Vollmacht Gottes Wunder ganz verschiedener Art vollbringen kann, wird uns ia oft erzählt. Aber darum geht es Matthäus an dieser Stelle nur sekundär, also nicht in erster Linie.

Viel wichtiger ist eine ganz andere Aussage: Jesus heilt das Kind eines Heiden. Und das hat etwas Programmatisches. Jesus durchbricht hier nämlich öse Grenze und Nationalität. Und das ist auch der augenscheinlich.

Es gab bereits genug über-Heilungserzählunlieferte gen. Weshalb also für eine kostbares und teures Pergament beschriften?

Der Grund dafür ist: Es sind Heiden, denen er da gelium von der Wundertä- hilft. Das ist außergewöhntigkeit Jesu erzählt. Das ist lich. Das weiß auch der ist Hauptmann. Er ist sehr immer schön, wenn ein wohl damit vertraut, was er da mit Jesus macht. "verunreinigt" ihn auf damaliger Vorstellung, so dass er in eine Art Quaransichtlich in jenem Falle des täne gehen müsste. Allein die Unterhaltung mit einem Heiden, geschweige denn ein Besuch in seinem Haus oder gar ein gemeinsames Essen macht Jesus "unrein". Aber all das weiß Hauptmann der Trotzdem spricht er Jesus in seiner Not an.

> Soll ich etwa kommen und es gesund machen?

ie Art und Weise wie da Jesu fragt impliziert bereits, dass dies eigentjegliche Konvention, religi-lich nicht geht. Aber damit rechnet Hauptmann der Grund, weshalb Matthäus weiß; du darfst nicht in diese Geschichte erzählt. mein Haus kommen. Aber du könntest eben mein Kind heilen, ohne ins Haus zu kommen. Nur durch dein Wort."

Und nun, liebe Gemeinde, sind wir an der zentralen Stelle angelangt. Es ist der Glaube des Hauptmannes. Der erkennt sich nämlich als nicht würdig Gott in Jesus zu begegnen und bittet trotzdem um Erlösung aus seiner Not und Angst. Er glaubt, dass Jesus diese Erlösung schenken kann. Allerdings müsse dazu die Konvention Der Höhedurchbrechen. punkt im Spannungsbogen der Erzählung ist sicherlich iener Moment in dem Jesus sich zu entscheiden hat: Entspreche ich der Konvention oder durchbreche ich sie um das Kind zu retten. Der Glaube des Hauptmannes ist entscheidend. Denn das ist ein Glaube, wie er Jesus bisher nicht begegnet ist. Selbst nicht bei jenen, die aus dem von Gott erwählten Volk stammen. Damit sind auch wir gemeint, liebe Gemeinde.

nd nun ist es, als ob man eine Tür aufgestoßen hätte. Man schaut durch diese nun offene Tür und blickt auf die ganze Welt, Menschen. auf alle und Religionen, Nationen einfach auf alle, ob würdig oder unwürdig, auf religiös oder nicht, ob gesund oder krank, groß oder klein, jung oder alt, ob Mann oder Frau. Glaube allein Der schafft Erlösung, Heil und Heilung. Es ist die große weite Welt des Christusglaubens. Eine Welt keine Grenzen anerkennen kann und will, die alle Konventionen hinterfragen kann und hinterfragen darf. Ein Glaube, der an jeder Mauer Hammer und Meißel ansetzt. Als Christ ist man ein freier Mensch.

Glaubensbekenntnis

ch glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am drit-

ten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel: er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben, Amen.

Lied 70

Wie schön leuchtet der Morgenstern voll aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen; lieblich, freund- Hände. Amen, lich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei meine Perl, du werte Kron, wahr' Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König! Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum: dein süßes Evangeli-

um ist lauter Milch und Honig. Ei mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mich mit den Augen dein gar freundlich tust anblicken. Herr Jesu, du mein trautes Gut. dein Wort. dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken. Nimm mich freundlich in dein Arme und erbarme dich in Gnaden: auf dein Wort komm ich geladen.

Gnad Wie bin ich doch so herzund Wahrheit von dem lich froh, dass mein Schatz Herrn, die süße Wurzel ist das A und O, der An-Jesse. Du Sohn Davids fang und das Ende. Er wird mich doch zu seinem Preis aufnehmen in das Paradeis; des klopf ich in die Amen. komm du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange: deiner wart ich mit Verlangen.

Fürbitten

u bist das Licht, lebendiger Gott. du bist das Licht der Welt.



Du bist wie die Sonne am Morgen, die das Dunkel der Nacht verdrängt und uns wärmt. Du bist wie der Stern in der Nacht, der uns den Weg weist.

Wir bitten für die Welt, in der viel Finsternis herrscht. für all die Menschen, die Hunger haben oder kein Dach über dem Kopf. die der Verfolgung und der Folter ausgesetzt sind. deren Leiden uns hilflos und sprachlos macht.

Wir bitten um deine Hilfe: Herr, erbarme dich.

Wir bitten für die Frauen und Männer, die berufen und gewählt sind, verantwortlich zu leiten und zu Wir bitten um deine Hilfe: entscheiden in Kirchen und Herr, erbarme dich.

Gemeinden, in Politik und Wirtschaft, in Handel und Verkehr, auch für diejenigen, die in der Wissenschaft neue Wege suchen und gehen. Gib Klarheit in ihre Gedanken, dass sie ihre Begabung und ihren Einfluss zum Wohl der Welt einsetzen.

Wir bitten um deine Hilfe: Herr, erbarme dich. Wir bitten für die kleine Welt um uns herum, für unsere Familien und Freundschaften, für Menschen, mit denen wir es täglich zu tun haben, für die Traurigen und die Ängstlichen, die Sorgenvollen und die Kranken.

Wir bitten auch für uns selbst, Gott, für alle, die mit ihren Schattenseiten nicht wir im Wege sind, und für alle, die uns Schwierigkeiten machen, für alle, deren Na-Der HERR lasse sein Angemen wir dir in der Stille nennen:

Wir bitten um deine Hilfe: Herr, erbarme dich.

Herr, du bist das Licht der Welt. Sei unseres Fußes Leuchte auf dem Weg durch die Zeit, bis wir ankommen in deinem Licht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

ater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Segen

fertig werden, für alle, denen Der HERR segne uns und behüte uns.

> sicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

> Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden, AMFN.

> > Lied EG 66

Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden, Sünden der ganzen Welt träget dies Lamm. Sündern die ewge Erlösung zu finden, stirbt es aus Liebe am blutigen Stamm. Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen? Jesus ist kommen. ein Opfer für Sünden.

Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden: Komme, dürstet, und trinke, wer will! Holet für euren so giftigen Schaden Gnade aus dieser unendlichen Füll! Hier kann das Herze sich laben und baden. Jesus ist kommen. die Quelle der Gnaden.

Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben. Hochgelobt sei der erbarmende Gott, der



uns den Ursprung des Se- | Eine Bitte noch in eigener gens gegeben; dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod. Selig, die ihm sich beständig ergeben! Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

Ein gesegnetes und gutes Neues Jahr Bleiben Sie behütet und wohlbehalten

Der nächste Gottesdienst zuhause findet am 31. Januar zum Fest der Verklärung Christi statt, mit dem auch der Weihnachtsfestkreis beschlossen wird.

Selbstverständlich können Sie aber auch zum persönlichen Gebet an allen Tagen in unsere Kirche kommen um den Gottesdienst zu feiern Beachten Sie dazu die markierten Plätze, die Hygienevorschriften und die notwendige Distanz zu anderen Mitbetern.

Sache:

Wir bräuchten dringend ihre Unterstützung. Durch die nicht in unserer Kirche stattfindenden Gottesdienste fehlen uns Ihre Kollekten im iährlichen Haushalt unserer Kirchengemeinde sehr.

Wenn Sie uns diesbezüglich helfen wollen und können. würden wir uns sehr freuen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung dafür aus.

Wenn Sie uns Ihre Spende überweisen wollen schreiben Sie Ihre Anschrift in die Überweisung.

Gerne können Sie aber auch Ihre Spende persönlich im Pfarramt vorbeibringen.

Vielen herzlichen Dank

Ihre Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mellrichstadt